

Masterplanverfahren: Experten stellten Zukunftsvisionen vor

„Campus von morgen muss mehr leisten“

HEIDELBERG. Kurz bevor das Masterplanverfahren Neuenheimer Feld in der kommenden Woche in die nächste Stufe geht, stellten am Donnerstag auf Einladung des Koordinationsbeirats international renommierte Experten ihre Visionen von einem Campus der Zukunft vor.

„Der Campus von morgen muss viel mehr leisten als Raum zu geben für Wissenschaft und Bildung“, ist die Meinung von Rudolf Scheuevens, Professor für Öffentliche Raumplanung und Stadtentwicklung an der TU Wien. „Erst Teil der Stadt, ist Bezugs- und Aktionsraum des städtischen Lebens.“ Dementsprechend müssten die Räume zwischen den Gebäuden wie Teile des Labors mitentwickelt werden.

Ähnlich sah das auch Brian Cody, Leiter des Instituts für Gebäude und Energie der TU Graz. Er plädierte vor allem für eine symbiotische Nutzung verschiedener Energien. Etwa der Abwärme der Labore zum Heizen oder der doppelten Nutzung von Grundwasser zum Kühlen der Belüftung und anschließend zum Bewässern der Begrünung. Mit den Ansätzen versuchten die insgesamt fünf Experten die etwa 80 Teilnehmer der Veranstaltung auf die kommenden Termine mit den vier Planungsbüros vorzubereiten.

Die nächste öffentliche Veranstaltung findet am Dienstag, 9. Juli, ab 18 Uhr Chemie-Hörsaal Im Neuenheimer Feld 252 statt. Dort werden die Planungsbüros ihre Entwicklungsperspektiven präsentieren. Ebenfalls am Dienstag, 9. Juli, startet die Online-Beteiligung zum Planungsatelier. Am Ende des Verfahrens wählt der Gemeinderat die Entwicklungsperspektiven und die Planungsteams aus, die konkrete Entwürfe ausarbeiten sollen. Weitere Infos unter masterplan-neuenheimer-feld.de. *mics*



Rudolf Scheuevens von der TU Graz bei seinem Vortrag. BILD: STRÖBEL

Am Montag wichtig

Argumente am Ochsenkopf

Am 21. Juli sollen sich die Heidelberger für oder gegen einen Umzug des RNV-Betriebshof an den Ochsenkopf entscheiden. Am Montag informiert die Stadt in einem Pressegespräch vor Ort auf der Grünfläche über die Argumente dafür.



Bewegung gegen Krebs: NCT-Lauf im Neuenheimer Feld

HEIDELBERG. Sie sammeln Geld für die Krebsforschung, tun sich selbst etwas Gutes und setzen gemeinsam ein Zeichen im Kampf gegen die heimtückische Krankheit: Mehrere Tausend Läufer sind am Freitag im Neuenheimer Feld beim „8. NCT-Lauf“ an den Start gegangen –

erstmals am Institut für Sport. Am Nachmittag hatten rund 5500 Anmeldungen vorgelegen – das sind rund 400 Starter mehr als im Vorjahr. Nicht der sportliche Ehrgeiz, sondern das Engagement für die gute Sache stand im Vordergrund. Mehr als 450 Teams waren dabei – auch

diese Zeitung war mit 48 Teilnehmern vertreten (Bild). Manche Teilnehmer hatten darüber hinaus in ihrem Umfeld Spenden gesammelt. 16 000 Euro sind allein auf diese Weise zusammengekommen, berichtet NCT-Pressesprecherin Friederike Fellenberg. *miro* (BILD: SCHNEIDER)

Klimaschutz: Im Heidelberger „Transition-Haus“ sollen Konzepte geprobt werden / Offen für Initiativen und Einzelpersonen

Adresse für nachhaltiges Leben

Von unserem Redaktionsmitglied
Michaela Roßner

HEIDELBERG. Repair-Café, Kleideraustauschparty, Seminare und Diskussionen: Das „Transition-Haus“ in Heidelberg setzt aufs Mitmachen und möchte dazu beitragen, dass Heidelberg im Klimaschutz weiter vorankommt. Noch bis Jahresende fördert das Bundesumweltministerium das Projekt mit 150 000 Euro über zwei Jahre verteilt. Nach der Förderphase möchte der Verein das Haus weiter unterhalten und zum Treffpunkt machen.

„Transition“ heißt aus dem Englischen übersetzt „Übergang“. Die „Transition Town (Stadt im Wandel)“-Bewegung hat weltweit Tausende von Mitgliedern und Unterstützern. Frontman ist der irische Permakulturalist Rob Hopkins. Experte in nachhaltiger Landwirtschaft.

„Wer näht Stuhlkissen für uns in Petrol und Ziegelrot?“ steht auf einem Blatt Papier, das an ein Regal geheftet ist. Petrol und Ziegel sind die Hausfarben: Das Kaminzimmer hat eine Wand in der dunklen Türkisfarbe, in der Küche findet sich hinter der weißen Küchenzeile eine tiefrote Tapete.

Im Kaminzimmer sitzt Marie Steinmeyer vom Vorstandsteam an ihrem Laptop und arbeitet konzentriert. Vor ihr steht ein Krug Wasser mit Minze und Zitronenscheiben. Die Einrichtung wirkt gemütlich. So-

fas und Stühle sind aus mindestens zweiter Hand. Dem Parkettboden sieht man an, dass er schon eine bewegte Vergangenheit hat. Im Garten gibt es einen riesigen Sandkasten. Vorher hatte hier ein Montessori-Kindergarten seine Adresse.

„Wir haben fast ein Jahr lang nach einem passenden Haus gesucht“, erzählt Wolfgang Hörschele. Der promovierte Geograph, Biologe und Umweltwissenschaftler wuchs in Amerika. Schon früh, berichtet er, habe er sich mit ökologischen und sozialen Fragestellungen auseinandergesetzt.

Gruppe trifft sich seit 2013

Der Heidelberger Transition Town Verein ist vor drei Jahren von ihm mitgegründet worden und hat heute rund zwei Dutzend Mitglieder. Die Höhe des Beitrags legt jeder selbst fest. „Als Gruppe haben wir uns seit 2013 getroffen“, erinnert er sich. Auf der Konversionsfläche Campbell Barracks hätten sie gerne eine Immobilie übernommen. Das habe zwar nicht geklappt, aber schließlich bekam die Gruppe den Tipp, dass das einstige Wohnhaus in der Hardtstraße 90 frei werde. Direkt an der Bahnstrecke und zwischen einer Spedition und einer Großmetzgerei gelegen, übernahm der Verein die rund 180 Quadratmeter, in denen immer noch viel zu tun ist.

Weitere Toiletten müssen eingebaut werden. Und die Küche etwa



Leiten das Haus: (v.l.) Wolfgang Hörschele und Jörn Müller. Das Logo an der Fassade stammt von Marco Ieronimo. BILD: MIRO

aus baurechtlichen Gründen bislang nicht genutzt werden. „Wir planen, hier Kochkurse anzubieten, etwa, wie man Gemüse einlegt, vegan kocht und Smoothies zubereitet“, erzählt Hörschele.

Das Wohnzimmer mit dem Kamin ist Treffpunkt und Schmökerecke, in einem Regal stehen Bücher zum Thema Umweltschutz, gesunde Ernährung und Naturwissenschaften. Einen Seminarraum gibt es

ebenfalls: „Die Tafel hat uns eine Schule gestiftet“, sagt Hörschele. Die Räume werden auch anderen Gruppen und Initiativen zur Verfügung gestellt. Isabell Kuhl ist an diesem Tag nicht im Haus, gibt aber Kurse im „Journalismus für Umweltverbände“. „Sie hat sehr viele Ideen eingebracht“, ist Hörschele dankbar.

Kleideraustauschparty samstags

Gemeinwohlökonomie ist ein Stichwort, das hier groß geschrieben wurde. „Wie leben wir in Heidelberg im Jahr 2050?“ sei eine zentrale Frage. Und: „Was können wir als Bürger für den Klimaschutz tun?“ „Wir möchten von unten Strukturen aufbauen, dann gibt es auch Kraft für den Wandel“, davon ist Hörschele überzeugt. Das Haus bietet „einen Nährboden für Initiativen des Wandels“.

An jedem zweiten Samstag im Monat – das nächste Mal am 13. Juli – gibt es von 14 bis 17 Uhr eine Kleideraustauschparty: Jeder darf kommen, bringt tragbare Kleidung mit. Sie wird mit ein bis fünf Punkten bewertet – und man darf sich den „Gegenwert“ an anderer Kleidung mit nach Hause nehmen. „Im Juli steht zum ersten Mal Kinderkleidung im Mittelpunkt“, ist der Initiator gespannt auf die Resonanz.

„Transition-Haus“, Hardtstraße 90, Heidelberg-Kirchheim

Fotostrecke unter morgenweb.de/heidelberg

IN KÜRZE

Frau in Altstadt begrabscht

HEIDELBERG. Eine 21-Jährige ist in der Nacht auf Freitag in der Heidelberger Altstadt begrabscht worden. Nach Mitteilung der Polizei von gestern lief sie mit einer Freundin gegen 1 Uhr durch die Altstadt. In der Kettenengasse sollen sie auf eine Gruppe Männer gestoßen sein. Die Frauen berichten, zunächst verbal beleidigt worden zu sein. Danach sei einer der Männer aus der Gruppe auf die Frau zugegangen und habe sie angefasst. Es sollen fünf dunkelhäutige arabischen Aussehens gewesen sein. Da die Beschuldigten die Tat bestreiten, sucht die Polizei nach Zeugen, die sich unter Telefon 0621/174-44 44 melden können. *miro*

MUSEUM

Am Sonntag, 7. Juli, beginnt um 15 Uhr zum letzten Mal vor einer zweimonatigen Sommerpause eine öffentliche Führung durch die Dauerausstellung des **Carl Bosch Museums** (Schloss-Wolfsbrunnengasse 46). Zusätzlich zum Museumseintritt von vier Euro werden dafür zwei Euro fällig.

Weltumsegler zeigen Film

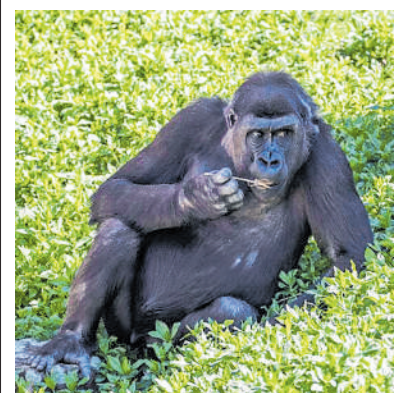
HEIDELBERG. „Blown away“ – Music, Miles and Magic“ (Regie Micha Schulze) heißt ein Film, der am Dienstag, 9. Juli, um 20.30 Uhr im „Gloria“-Kino (Hauptstraße 146) Premiere mit den beiden Filmemachern hat. Die Freunde Hannes Koch und Ben Schaschek schildern ihren Segeltörn rund um den Globus. 75 000 Kilometer hat das Duo in vier Jahren zurückgelegt, um freundliche Musikanten zu finden. Am Ende kamen 130 Stücke zusammen. Kartenreservierung unter Telefon 06221/25 319. *miro*

Vortrag über das Wetter

HEIDELBERG. „Wie unser Wetter entsteht“ ist der Vortrag von Christian Beran am Mittwoch, 10. Juli, um 17 Uhr im Augustinum Heidelberg (Jaspersstraße 2) überschrieben. Der ehemalige Lehrer für Mathematik und Astronomie widmet sich auch Wolkenbildern und Tornados. Eintritt frei. *miro*

Zoo: Tierschützer planen Demo gegen Veranstaltung

Protest gegen „Affen-Tag“



Gorillas sind in ihrer Heimat bedroht. Der Zoo informiert darüber. BILD: ZOO/PETRA STEIN

HEIDELBERG. Bei einem Thementag „Affen“ lädt der Heidelberger Zoo am Sonntag von 12 Uhr bis 17 Uhr alle Interessierten dazu ein, die über 50 Affen im Tierpark näher kennenzulernen. Die Besucher können an einem Rundgang durch das Revier der Gorillas teilnehmen, eine Fütterung beobachten oder beim Affenquiz Preise gewinnen.

Im Mittelpunkt stehen vor allem die stark bedrohten Flachlandgorillas, die eine neue und größere Außenanlage erhalten sollen. Wer den Zoo dabei mit einer Spende unterstützen möchte, kann gegen eine kleine Teilnahmegebühr beim Spiel „Buddeln für Bobo“ nach kleinen Bananen um die Wette graben.

Die Tierrechtsorganisation PETA in Heidelberg plant zum Affen-Thementag eine Demonstration. Mit Sträflingskostümen und Affenmasken bekleidet protestieren die Tierfreunde „gegen eine Inhaftierung unserer nächsten Verwandten“, teilt ein Sprecher auf Nachfrage dieser Zeitung mit. *soge*

TERMINE UND VERANSTALTUNGEN IN HEIDELBERG

NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Heidelberg: Medizinische Klinik des Universitätsklinikums, Im Neuenheimer Feld 410, Tel. 116 117; Samstag/Sonntag, von 8 bis 23 Uhr. – **Auskunft Frauenärztlicher Bereitschaftsdienst:** Telefon 116 117. – **Zahnärztlicher Notdienst:** von Freitag, 19 Uhr bis Montag, 6 Uhr, Sofienstraße 29 (im Europa-Center), Tel. 06221/3 54 49 17. – **Augenärztliche Notfallambulanz:** 24-h-Notdienst, Tel. 06221/56 69 96 oder 56 69 99. – **Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche:** Samstag, Sonntag und feiertags von 9 bis 22 Uhr, Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, Im Neuenheimer Feld 430, Tel. 06221/56 48 23.

Apotheken-Notdienst: jeweils von 8.30 Uhr, bis zum darauf folgenden Tag, 8.30 Uhr, am 6. 7.: Europa-Apotheke, Weststadt, Rohrbacher Straße 9 und Zapfenberg-

Apotheke, Handschuhheim, Mühlingstraße 1, am 7. 7.: Helmin-Apotheke, Dossenheim, Osmastraße 12; Linden-Apotheke, Rohrbach, Lindenweg 2 und Universitäts-Apotheke, Altstadt, Hauptstraße 114.

RAT / HILFE

Telefonseelsorge Rhein-Neckar: 0800-111 01 11 (rund um die Uhr - gebührenfrei). Homepage: www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de.

Krebsinformationsdienst (KID): kostenlose Telefonberatung unter 0800/4 20 30 40, täglich von 8 bis 20 Uhr. E-Mail: krebsinformationsdienst@dkfz.de. Internet: www.krebsinformation.de.

„Pro Femina“ – Hilfe für Schwangere in Not: Beratung und persönlicher Beistand. Termine nach telefonischer Vereinbarung unter Tel. 08000/60 67 67.

THEATER / KONZERTE

Schloss - Schlossfestspiele: Dicker Turm, „Die Affäre Rue De Lourcine“, Sa/So 20.30 Uhr. – Englischer Bau, „Die Chinesische Nachtigall“, ab 6 Jahren, So 15, 17 Uhr. – Schlosshof, „Dracula“, So 20.30 Uhr.

Theater und Orchester Heidelberg - Alter Saal: Theaterstraße 10, „5. Kammerkonzert“, Werke von van Beethoven und Schubert, So 11 Uhr.

Theater und Orchester Heidelberg - Marguerite Saal: Theaterstraße 10, „Die lustige Witwe“, Sa 19.30 Uhr, So 19 Uhr.

Deutsch-Amerikanisches Institut

Weitere Termine unter www.morgenweb.de/termine

(DAI): Sofienstraße 12, „Duo Kamand“, persische Sufi-Musik, Sa 20 Uhr.

Heiliggeistkirche: Hauptstraße 189, „Stunde der Kirchenmusik - Orgelkonzert“, Sa 18.15 Uhr. – „Orgelkonzert“, Karten an der Kasse ab 17 Uhr, So 17.15-17.45 Uhr.

Jazzhaus: Leyergasse 6, in der Kulturbrauerei, „Limbus Club“, So 20 Uhr.

FÜHRUNGEN

Altstadtrundgang: Neckarmünzplatz, Sa 10.30 Uhr (auch in engl. Sprache), 14.30 Uhr, So 10.30 Uhr.

Auf den Spuren des Nachtwächters: Marktplatz, Herkulesbrunnen, Sa 21 Uhr.

Carl-Bosch-Museum: Schloss-Wolfsbrunnengasse 46, „Öffentliche Führung“, durch die Dauerausstellung, So 15 Uhr.

Die Universität in der Altstadt: Universitätsplatz, Löwenbrunnen, Sa 15.30 Uhr.

Fackelführung mit der kurfürstlichen Hofdame: Marktplatz, Herkulesbrunnen, So 21 Uhr.

Henker, Hexen, Hübschlerinnen: Marienstatue, Kornmarkt, Sa 20 Uhr.

Patrick-Henry-Village: „Erkundungstouren (abgesagt)“, Sa 13-19 Uhr.

Stadtrundfahrt: mit Schlossbesichtigung und Bergbahnfahrt, Karlsplatz, Anmeldung empfohlen 06221/5 84 02 23, Sa 11.30 Uhr (auch in engl. Sprache), 13.30 Uhr.

LESUNGEN

artes liberales - universitas: Mittelbadgasse 7, „Der Bärenvogelschatz“, Lesung und Gespräch, Eintritt frei, Kulturspenden willkommen, Sa 16.30 Uhr.

Halle 02: Zollhofgarten 2, „Word Up! U20 Poetry Slam“, Open-Air, Eintritt frei, Spenden willkommen, Sa 19.30 Uhr